

ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV ČESKOSLOVENSKÉ AKADEMIE VĚD
V BRNĚ

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1977



127 111 111

BRNO 1980

Další archeologický výzkum by se měl zaměřit na zjištění průběhu zhlábků a především na zjištění půdorysu sakrální stavby v první fázi, což bude možno jen výzkumem uvnitř kostela. Od pokračování archeologického výzkumu lze očekávat i upřesnění chronologie jednotlivých stavebních fází.

P o z n ě m k y :

- 1 VM, Břeclavsko, Brno 1969, 514.
- 2 CDB I, 400.
- 3 CDMIV, 53.
- 4 CDMIV, 168.

Erste Ergebnisse der archäologischen Grabung bei der Kirche in Mušov /Bez. Břeclav/. Die archäologische Grabung, die durch die geplante Sicherung oder Liquidation der Kirche in Mušov hervorgerufen worden war, verlief im Juli und August 1977, als sieben Sonden auf der Aussenseite der Kirche und eine bei der ursprünglichen Friedhofsmauer ausgehoben wurden. Bei der Grabung hat man festgestellt, dass die Südmauer des Kirchenschiffes in romanischer Bautechnik aus Quadergemäuer auf Fundamenten aus Bruchstein erbaut ist. Mit der romanischen Bauphase hängt vermutlich auch ein Gräbchen für die Palisade zusammen. Der zweiten Bauphase kann die Erweiterung des Kirchenschiffes und der Aufbau des Presbyteriums mit der Sakristei und Pfeilern zugeschrieben werden. Die erste Bauphase kann vorläufig nicht tiefer als in das 13. Jahrhundert datiert werden.

F Ü N F T E G R A B U N G S S A I S O N A U F D E M M I T T E L A L T E R L I C H E N H A U S B E R G K U L A T Ý K O P E C B E I Ž A B Ā I C E

/Bez. Brno-venkov/

Josef U n g e r , Regionální muzeum Mikulov

Aufgabe dieser Grabungssaison war, die Flächengrabung auf der "Vorbürg" zu beenden und die Tiefe des Innen- sowie Aussengrabens zu beglaubigen. Auf der Vorbürg wurde eine sehr komplizierte stratigraphische Situation festgestellt, die durch den Umbau und Erweiterung der Vorbürg hervorgerufen war. Hier stellte man Überreste einer rampenartigen Einfahrt in den eigentlichen Hausberg fest, an den Seiten mit absichtlich geschichtetem Mergel und Humus gefestigt. Ferner entdeckte man auf der Vorbürg Überreste eines eingetieften Objektes mit Steinmauern, auf Mürtel gebaut, mit Innenausmassen von 7 x 8 m und Mauerstärke von 0,8 m. Es handelte sich vermutlich um einen Turmbau, der den Eintritt in den Hausberg schützte. Im Zusammenhang mit dem Bau dieses Gebäudes wurde auch die Vorbürg erweitert und ein Teil des Grabens verlegt. Durch die über den Innengrabens geführte Sonde wurde festgestellt, dass sich der Boden des Grabens um 3,8 m tiefer befindet, als es dies heute ist. Auch die interessante Festigung der Aussen- sowie Innenwände des Grabens mit Mergel- und Humusschichten wurde belegt. Auch hat man Pfostengruben gefunden, die offensichtlich mit der Brückenkonstruktion zusammenhängen. Nach der Herausarbeitung des Grabenprofils konnte eine mehrfache Ausbesserung des Grabens und mindestens zwei Phasen seiner Aufschüttung unterschieden werden.

Zu der interessantesten Feststellung gehört auch die Beglaubigung der ursprünglichen Oberfläche vor dem Aufbau des Hausberges im 13. Jahrhundert. Man entdeckte eine Schwarzerde von grosser Qualität, die sich wesentlich von dem heutigen landwirtschaftlich bearbeiteten Boden in der Umgebung unterscheidet.

Von den Funden ist eine Menge an Gefäßscherben bemerkenswert, die in der Aufschüttung des Innengrabens gefunden wurden. Es gelang aus diesen zwei ganze Gefässe zu rekonstruieren. Ferner sind Bruchstücke von Glasgefässen, ein Sporen mit Rädchen und das Bruchstück eines Hufeisens bemerkenswert. Mit Rücksicht zu der komplizierten Fundsituation wird man mit der Grabung mindestens noch eine Saison fortsetzen müssen.

F U N D M I T T E L A L T E R L I C H E R U N D N E U Z E I T I G E R K Ě R A M I K I N P O H O Ť E L I C E

/Bez. Břeclav/

Josef U n g e r , Regionální muzeum Mikulov

Bei Grabungsarbeiten in der Umgebung seines Hauses in Pohořelice, Mlýnská 32 entdeckte B. Rouzek



PŘEHLED VÝZKUMŮ 1977

- Vydává : Archeologický ústav ČSAV v Brně , sady Osvobození 17/19
Odpovědný redaktor : Akademik Josef Poulík
Redaktoři : Dr. A. Medunová, dr. J. Meduna, dr. J. Říhovský
Překlady : Dr. R. Tichý, E. Tichá
Kresby : doc. dr. B. Klíma, A. Malinková, A. Šik
Na titulním listě : Bronzová dýka z únětického pohřebiště v Mušově
Tisk : Moravské tiskařské závody, n.p. Olomouc, závod Gottwaldov, provoz 34 - Kyjov
Evidenční číslo : ÚVTEI - 73332
Vydáno jako rukopis - 450 kusů - neprodejné